Fokus 3

Für Schulen gibt es Hürden und Herausforderungen, die eine kontinuierliche Umsetzung von Ernährungsbildung erschweren.
<u>Welchen Unterstützungsbedarf haben Schulen?</u>

● „Softskills“ fördern und entwickeln!

Aus- und Weiterbildungsangebote für Lehrkräfte <u>die insbesondere die fächerübergreifende Zusammenarbeit anhand konkreter Umsetzungsideen</u> veranschaulichen, müssen entwickelt werden.

Die Vernetzungsstelle wird im Arbeitskreis Schulische Verbraucherbildung das Thema ansprechen. Eine engere Kooperation mit Netzwerkpartnern, beispielsweise bei Fortbildungsangeboten wollen wir ausbauen!

● Hartware-Ausstattung verbessern!

Die Modernisierung bzw. Neueinrichtung von Lehr- und Übungsküchen in allen Schulformen ist für eine erfolgreiche, praxisorientierte Ernährungsbildung notwendig. Schulträger benötigen hier bei Planung und Ausstattung Unterstützung.

Schulen müssen bei der Aufstellung von Umsetzungs- und Nutzungskonzepten inklusive der Hygieneverantwortlichkeiten unterstützt werden. Zudem wäre es hilfreich, wenn Schulen zusätzliche Budgets für Lebensmittel zur Verfügung hätten, um praxisorientiert zu arbeiten.

Die Vernetzungsstelle wird diese Bedarfe an politische Entscheidungsträger und in Gremien kommunizieren und ist offen für eine Mitarbeit an nötigen Konzepten.

In Kooperation mit:
In form
Deutschlands Initiative für gesunde Ernährung und mehr Bewegung

Vernetzungsstelle Kita- und Schulverpflegung Brandenburg

Fachforum „Zusammendenken: Ernährungsbildung und Pausenverpflegung im Land Brandenburg“

Im Rahmen des Bundesweiten Tages der Schulverpflegung am 23. September 2019 in Potsdam

- FAZIT -

In drei Arbeitsgruppen hatten die Teilnehmenden des Fachforums das „Zusammendenken“ von Pausenverpflegung und Ernährungsbildung erprobt und gemeinsam diskutiert. Hier geben wir eine Zusammenfassung der Ergebnisse - ergänzt um die wichtigsten Erkenntnisse für die weitere Arbeit der Vernetzungsstelle.

Vielen Dank an alle Teilnehmenden für Ihre Beiträge zum Fachforum!

Die Vernetzungsstelle wird mit Mitteln des Ministeriums der Justiz, für Europa und Verbraucherschutz des Landes Brandenburg (MdJEV) und des Ministeriums für Bildung, Jugend und Sport des Landes Brandenburg (MBJS) gefördert.

Fokus 1

Mit vorhandenen Partnern und Projekten gibt es viele Anknüpfungspunkte zur Schul- und Pausenverpflegung.

<u>Wie sollten Angebote konkret weiterentwickelt werden?</u>

● Eltern mitdenken!

Lehrkräfte benötigen Unterstützung (Materialien, Fortbildung) um in der Kommunikation mit Eltern zum Thema Ernährung stark und überzeugend zu werden.

Die Vernetzungsstelle wird sich auf Landesebene im Arbeitskreis Verbraucherbildung und auf Bundesebene in der Zusammenarbeit mit dem BZfE für Angebote in dieser Richtung einsetzen.

● Ernährungskommunikation stärken!

Projektangebote sollen die Lebensrealitäten, Wünsche und Vorlieben der Heranwachsenden berücksichtigen. Pausenverpflegung und Ernährung als emotionales Thema aufgreifen und mit Hilfe moderner Medien abbilden.

● Den „Roten Faden“ aufzeigen!

Es fehlen bisher anschauliche Vorschläge für Lehrkräfte, wie vorhandene Ernährungsbildungs-angebote zu einer curricularen Konzeption verknüpft werden könnten - plus möglicher Ergänzungen zur Schulverpflegung.

● Schülerfirmen in den Blick nehmen!

Die Vernetzungsstelle wird im Rahmen ihrer Arbeit zum Online-Portal „Unser Schulessen“ diese beiden Punkte aufgreifen. Eine engere Kooperation mit Netzwerkpartnern, beispielsweise bei Fortbildungsangeboten wird weiter verfolgt.

Fokus 2

Ernährungsbildungsangebote müssen Schulen noch besser erreichen.

<u>Wie kann die Kommunikation über bestehende Angebote verbessert werden?</u>

● Verlässliche Ansprechpartner in den Regionen!

Die vorhandenen regionalen Strukturen, z.B. die SchulberaterInnen, sollten mehr genutzt und mittels geeigneter Formate zur vorhandenen Ernährungsbildungsangeboten fit gemacht werden.

Die Vernetzungsstelle wird dies auf Landesebene im Arbeitskreis „Schulische Verbraucherbildung“ thematisieren.

● Zentrale Datenbank im Netz für qualifizierte Angebote!

Die bisherige Netzwerkarbeit der Vernetzungsstelle bietet eine gute Ausgangsbasis für eine Darstellung/Übersicht zu den Angeboten in Brandenburg und auch bundesweit.

Für eine qualifizierte Bewertung von Ernährungsbildungsangeboten (auch Konzepten) bietet sich der Materialkompass des Verbraucherzentrale Bundesverbandes (VZBV) an. Die Vernetzungsstelle wird diese Möglichkeit der Erweiterung des Materialkompasses im Rahmen ihrer bundesweiten Vernetzung diskutieren.